



STARWITZER aktuell 2012

Pretzsch - Juni 2012 - www.starwitzer.eu

Fahnenweihe, Kozy 2011





Ein klares Wort zur Zeichnung der Geelsterten / Kilka słów o srokatych Zuchtstand von 2012

Im Europastandard steht: „Eine farbige Stirnschnippe wird angestrebt“, nur wurde zur JHV 2011 durch unsere Club-Mitgliederbefragung einstimmig folgender Beschluss gefasst: Geelsterte ohne Stirnschnippe, können bei allen Vorzügen maximal mit 93 Punkten bewertet werden. Alles, was wir auf den folgenden Abbildungen sehen, begegnet uns auf den Ausstellungen.



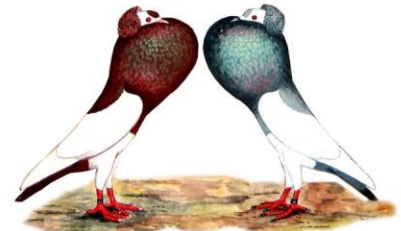
zwischen Auge und Stirnschnippe
weiß, dann ideal



mit Fleck geduldet
bis sg 93 Punkte



mit Fleck, Mücke
und Bärtchen



zeigt Latzzeichnung
und Kopffleck bei sonstigen
Vorzügen maximal sg 93 Punkte



Zeigt fast farbigen Kopf, da wären noch sg 93 Punkte möglich aber das Perlauge egal ob einseitig oder beidseitig lässt nur maximal 91 Punkte zu.

Eine leicht abgerissene Schnippe lässt sg 93 Punkte zu.
Wobei leichtes putzen erlaubt ist!
Prächtiger Nachwuchs, aber das Tier mit dem weißen Kopf, ohne Zeichnung, kann es später bei allen Feinheiten nur auf maximal sg 93 Punkte bringen

Die angesprochenen Beispiele in Wort und Bild setzen Vorzüge in allen anderen Merkmalen voraus und sind daher als Höchstnoten anzusehen.



Ideale Zeichnung



Diese Zeichnung wird
akzeptiert, die Bewertung
kann bis HV 96 Punkte gehen.



Ungleichmäßig überzeichnet, damit
wären sg 93 Punkte möglich aber
wenn farbige Schenkel und Bauch
dazu kommen ist nur die Höchstbe-
wertung mit g 92 Punkten möglich.



Vom Flügelbug bis zu den
Schwingen fehlt die weiße
Zeichnung an Unterflügel, daher
maximal g 92 Punkte.
Das Gesamtbild ist gestört.



Eine leichte Überzeichnung
sollte tolleriert werden, ist
aber als Wunsch zu vermerken.

Kopffleck und Überzeichnung,
wurden bereits angesprochen.
Die Schnabelfarbe muss hell
verlangt werden.
Jegliche Schnabelfehler lassen
maximal die Noten g 91 und bei
Geringfügigkeit g 92 zu.





Starwitzer Flügelsteller-Kröpfer bei der 2. Europaschau in Kozy/Polen

Am 19./20. 11. 2011 fand unsere 2. rassebezogene Europaschau in Kozy bei Bielsko Biala in Polen statt. Damit sind wir mit dem internationalen Starwitzer Club in der Heimat der Starwitzer in Oberschlesien angekommen und das ist gut so. Immerhin haben wir nach der internationalen Ausrichtung die Mitgliederzahl verdoppelt und 29 Neumitglieder aus Polen im Club unter der Flagge des VDT organisiert. Aus diesem Grund würdigten wir mit der Europaschau und der sehr bewegenden Weihe unserer neuen Clubfahne die Region, die Vergangenheit und vor allem die Zukunft unserer geliebten Starwitzer.

In einem ausgezeichneten Ambiente präsentierten sich 570 Starwitzer in 30 Farbenschlügen im einreihigen Aufbau, ein Rekordergebnis, unter Beteiligung der Züchter

aus Polen, Holland, Tschechien und Deutschland. Vielen Dank den polnischen Zuchtfreunden um A. Liwczak und K. Majer für die Ausrichtung der Ausstellung und der Organisation des Züchterabends. Danke für die Unterstützung durch Präsident J. Pajka vom polnischen Verband und der Sparte Tauben des Europaverbandes. Die Bewertung wurde durch den Zuchtwart H. Schulz koordiniert und durch die PR Kanicki/PL, Sousedik/CZ, Krüger/D und Beutel/D vorgenommen.

Haben wir 2010 erstmalig nach dem neuen internationalen Standard bewertet und Zugeständnisse gemacht, war in Kozy 2011 die Zeit der großzügigeren Auslegung vorbei. Bei der gesamten Qualitätsbewertung gab es auf der rassebezogenen Europaschau nur 4 V-Bewertungen, ein Zeichen von ho-

hen Qualitätsansprüchen, die bei den Ausstellern aber sehr positiv ankam.

Jeder kennt die Diskussionen an den Käfigen, gerade bei den hoch prämierten Tieren, wenn die Bewertung Anlass zur Kritik gibt. In Kozy gab es keine Beschwerden, keine negativen Diskussionen, die nicht erklärt bzw. ausgeräumt werden konnten. Vielen herzlichen Dank an Züchter und PR für den kameradschaftlichen und freundschaftlichen Umgang.

Die Europachampions wurden in bewährter Weise durch Teamarbeit gekürt. Für jeden Aussteller gab es eine Erinnerungsplakette. Für die Europachampions und Europameister gab es attraktive Pokale. Schön, dass die Champions über 4 Nationen verteilt fielen. Bei der Vergabe der Europameister waren die deutschen Aussteller im Vorteil, da die polnischen Zuchtfreunde aus Tradition lieber Täufer ausstellen und nicht, wie vom EE-Reglement verlangt, 4 Tiere gleicher Farbe beiderlei Geschlechts.

Bevor ich im Detail über die Qualität der Starwitzer in Kozy berichte, möchte ich gerne ein paar Punkte ansprechen, die auf alle Farbenschlüge zutreffen. Unsere Zuchtziele sind bis 2020 definiert, das heißt wir haben langfristig die Punkte festgeschrieben, die bei anderen Kropftaubenrassen für Defizite in der Zuchtfreudigkeit sorgen. Wir werden keine Extreme bzw. Übertreibungen in der Standhöhe und im Blaswerkvolumen dulden. Flugvermögen, Temperament, Vitalität und im Besonderen die Aufzucht der eigenen Jungen gehören seit Jahren zu unseren erklärten Zuchtzielen. Ein guter Starwitzer darf mittelhoch stehen und bei einer geschwungenen Rückenlinie in der Hinterpartie etwas länger erscheinen, nur sollte er frei stehen und der Schwanz den Boden nicht berühren. Wichtig ist eine aufrechte Haltung mit lang gestrecktem Brustbein und kontrolliertem Birnenblaswerk.

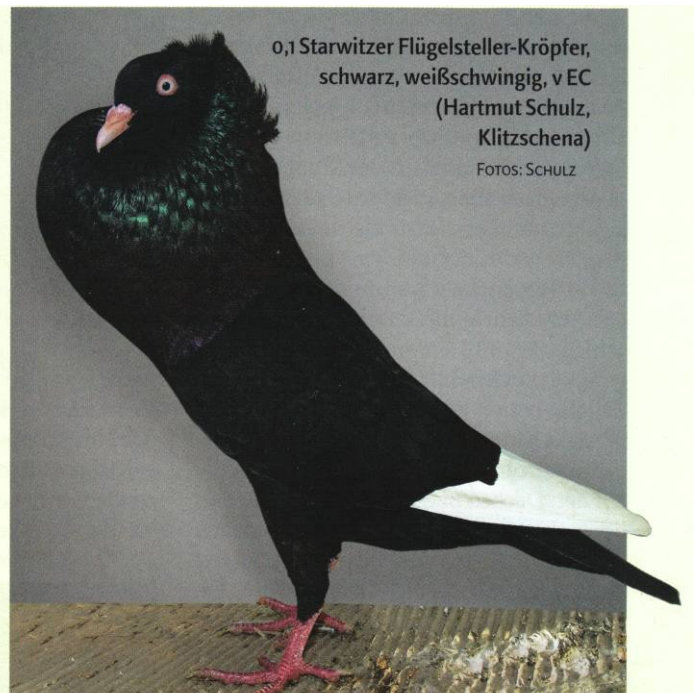
24 Schwarze (SR K. Kanicki PL) wurden von 4 Nationen mit durchschnittlicher Qualität gezeigt. Bei den Jungtieren konnten nur die Täufer (sg 95) von St. Kuschert und D. Dannenberg überzeugen. Strafferes Gefieder, satte Farbe mit metallischem, grünviolettem Glanz, der im Hals bzw. Kropfgefieder am stärksten auftritt, sauberer Schnabel und roter Augenrand würden dem Farbenschlag gut tun. EC wurde eine Alttaubin (hv) von St. Kuschert (D). EM mit je

1,0 Starwitzer Flügelsteller-Kröpfer,
blau mit schwarzen Binden, hv EC
(Ulrich Scholz, Bergwitz)





0,1 Starwitzer Flügelsteller-Kröpfer,
blaufahl, hv EC (Waldemar Klimczak,
Swietoszowka/PL)



0,1 Starwitzer Flügelsteller-Kröpfer,
schwarz, weißschwingig, v EC
(Hartmut Schulz,
Klitzschena)

FOTOS: SCHULZ

376 P. wurden E. Cigan (CZ) und St. Kuschert (D).

Bei den 23 **Weißen** muss man die eleganten Jungtiere von Jungzüchterin J. Roszak (D) hervorheben (2x hv), die mit einer straffen Feder, leichtem Glanz, schöner Haube überzeugten, und zu Recht auf eine 0,1 der EC vergeben wurde. Lockeres Kropfgefieder, aufrechtere Haltung, Haubensitz zu tief, Haubenfutter bzw. Haube zu offen, Rosetten markanter und die mangelhafte Blasfreudigkeit brachten Punktabzüge. EM mit 379 P. wurde J. Roszak (D).

45 **Rote** konnten sich sehen lassen, nur waren die Farbunterschiede von einem sattem Rot bis hin zum matten hellen oder sogar gemischten Rot offensichtlich. Die 0,1 von R. Melior (D) und der 1,0 von K. u. M. Beutel (D), beide EC, wurden zu Recht mit hv herausgestellt und zeigten neben Sg-Figur mit prima Haube und Rosetten auch eine schöne satte rote Farbe. Die beiden Tiere verfehlten knapp die Höchstnote, aber eine geschwungene Rückenlinie oder ein geschlossenes straffes Kropfgefieder gehören eben auch zu einem vorzüglichen Starwitzer. Die größte Baustelle bei den Roten sehe ich in den Hauben oder besser gesagt in den verschnittenen Hauben. Zuchtfreunde, das hat mit Putzen nichts mehr zu tun und wir werden im kommenden Jahr die Tiere dementsprechend bewerten. EM wurden mit je 380 P. F. Lautenschläger (D) und R. Melior (D).

Der Farbenschlagn **Gelb** (58) begeisterte in den letzten Jahren viele Züchter in Euro-

pa. Die EC errangen mit 1,0 (hv) D. Makuch (PL) und O. Peter (D) mit 0,1 (hv). Weitere Sg-Tiere wurden von St. Tokarz (PL) gezeigt; die Damen konnten mit Größe, schönem Birnenblaswerk und vor allem mit hervorragend breit angesetzter Haube und seitlichen Rosetten überzeugen. Leider waren die Tiere auf dem Rücken in der Federstruktur nicht korrekt und manchmal auch offen. Es war nicht klar ersichtlich, ob die Federstruktur vergriffen oder es wirklich ein Farbmangel war. Schade, die Täubinnen hätten mehr verdient. Die deutschen Zfr. sollten auf Stirn und breiteren Kopf achten und die Größe nicht aus den Augen verlieren. Farblich müssen wir aufpassen, dass wir nicht heller werden und eine straffe Feder mit leichtem Glanz anstreben. EM mit 379 P. wurde W. Lautenschläger (D).

Nur 51 **Blaue mit schwarzen Binden** (SR G. Krüger D), ein Ergebnis, was uns nicht zufriedenstellen kann. Der negative Trend, der sich zur 1. Europaschau in Quantität und Qualität zeigte, wurde auch in Kozy nicht wirklich verbessert, zumal die gesamten Alt-Züchter fehlten. Positiv ist, dass junge und besonders polnische Züchter den Farbenschlagn für sich wieder entdeckt haben und wir durch regen fairen Zuchttier austausch die Blauen verbessern müssen. Haube, Rosetten und der Beineinbau sind die Punkte, die am meisten negativ aufgefallen sind. Unverständlich für mich, da gerade die heutigen Fehler vor Jahren die Vorzüge der Blauen waren. Ein weiterer Mangel, den sich

Züchter wie PR annehmen sollten, ist bei Blauen und Blauschimmeln eine nicht vorhandene Schwanzbinde. Eine Schwanzbinde ist vorhanden, wenn nach dem Schwarz am Ende des Schwanzes, die Spitzen der Federn sich hell absetzen. Zuchtfreunde, die Schwanzbinde habe ich bei einigen Tieren in Kozy, aber auch in Leipzig zur Lipsia vergeblich gesucht. Liebe PR, bitte in der Zukunft bei einer nicht korrekten Schwanzbinde die Tauben zuchtweisend beurteilen, dass wir aus einem kleinen Übel kein Großes werden lassen. Ansprechende Tiere wurden von Ch. Mehre (EC, 0,1, hv), U. Scholz (EC, 1,0, hv) und D. Dannenberg (1,0, hv) gezeigt. EM mit je 379 P. wurden D. Dannenberg (D) und U. Scholz (D).

Der seltene Farbenschlagn **Blau ohne Binden** war mit 4 Tieren aus 3 Ländern (NL, PL, D) in durchweg Sg-Qualität vertreten. Erwähnenswert, dass Alt-Züchter R. Melior über Jahre diesen Farbenschlagn züchtet und mit über 70 Jahren das erste Mal seine Starwitzer in seinem Geburtsland in Oberschlesien präsentierte.

22 **Blaufahle**, eine schöne Kollektion aus 3 Ländern, mit einem würdigen EC. Jungzüchter W. Klimczak (PL) errang auf 0,1 mit hv den Titel. Die kräftige Alttäubin überzeugte mit breiter Haube, Stirn und Rosetten. Bemerkenswert die schönen dunkel-dunfarbigen Binden, Schwingen und die saubere Kropffarbe. Weitere Sg-Tiere wurden von M. Herrmann (D) gezeigt, der mit seiner Kollektion mit 379 P. EM wurde. ►



Die jungen Züchter Herrmann (D) oder Klimczak (PL) zeigten neben J. Grud (PL), wie eng und gut wir bei den Blaufahlen in Europa beieinander sind. Neben den Spitzentieren gibt es bei einigen Fahlen auch Punkte, die wir verbessern müssen. Die verpönte Ockerfarbe im Kropf, Rücken- deckung geschlossener und in der Haltung aufrechter wären dazu meine Anmerkungen.

11 Rotfahle, waren in Quantität und Qualität nicht repräsentativ für den Farbens- schlag, obwohl Tiere aus NL, CZ und D aus- gestellt wurden. Mit sg 95 stellte A. Kalisch (D) den besten Jungtäuber. Besonders auf- gefallen sind mir die unterschiedlichen Farbnuancen. Die Täuber sind zwar heller auf den Decken bzw. in der Bauchfarbe als die Täubinnen, nur sollten wir einen blauen Anflug bei beiden vermeiden. Kopf, Decken und Bauch mehlfarbig, Kropf und Binden blutrot sind die Zuchtziele beim Täuber. Die Damen sind genetisch etwas dunkler, aber nicht blaugraufarbig.

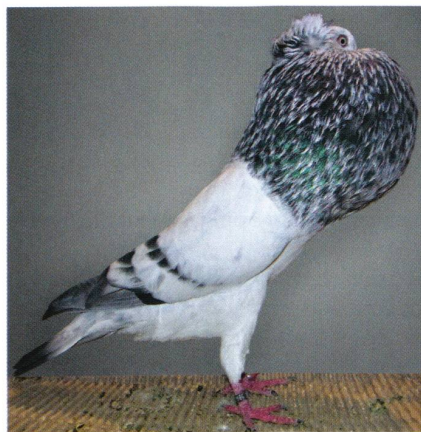
18 Gelbfahle mit einem EC-Täuber (hv) von T. Pakull (D). Ansonsten war die Qua- lität sehr durchwachsen. Aufgefallen sind viele Tiere mit waagerechter Haltung und wenig Blasfreude. Die Hauben sollten feder- reicher und die Rosetten markanter ange- strebt werden. Farblich sind wir zumindest bei den 1,0 auf den richtigen Weg, nur soll- ten wir bei den Damen die Bauchfarbe im Auge behalten und die Deckenfarbe heller und reiner anstreben. EM mit 376 P. wurde E. Beyer (D).

8 Rotfahl-Gehämmerte und **2 Gelb- fahl-Gehämmerte** wurden mit guten Ras- semerkmalen aus 3 Nationen gezeigt. Der EC ging mit hv an den gelbfahl-gehämmerten 1,0 von H. Leferink (NL). Die meist kräf- tigen Tiere haben in Farbe und Zeichnung überzeugt. Im Brustbein etwas länger im Stand aufrechter und die Haube höher wa- ren die Wünsche.

Die Schimmel in 4 Farbensschlägen wur- den vom SR M. Beutel (D) bewertet und im folgenden Bericht aufgearbeitet. **89 Blau- schimmel** hat es noch nie auf einer Ausstel- lung in einer Kollektion gegeben. Den An- fang machten 36 junge Täuber. Bester war ein Hv-Tier von Ch. Mehre. Dem folgten 3 Tiere von Scholz, ein Täuber von Mette und noch mal Mehre mit jeweils sg 95. Die hoch bewerteten Tiere überzeugten in Figur, Stand und Haube mit seitlich angesetzten Rosetten knapp unter der Augenhöhe. Im oberen Bewertungsbereich (ab 94 P.) waren Farbe, Zeichnung und der Schenkeleinbau der Grund für Punktabzüge. Helle Grund- farbe mit feiner, gleichmäßiger Schimmel- zeichnung im Kropf und schwarzen durch-

gehenden Binden und satte Schwingenfar- be sind gefragt. Die Farbe der Handschwin- gen wird bei geschlossenem Flügel beurteilt. Der Europastandard lässt freilich auch dunklere Schimmelzeichnung zu, sofern die Federspitzen klar weiß absetzen. In der Beliebtheit ist die hellere Variante klar favo- risiert.

Im unteren Bewertungsbereich war man- gelhafte Rückendeckung oft Anlass für höhere Punktabzüge. Zeichnungsmängel, die das Gesamtbild stören, wie unkorrekte Binden, unausgeglichene fleckige Schim- melzeichnung und sehr ungleichmäßige Deckenfarbe, mussten angesprochen wer- den. Im Kopfbereich gab es Beanstandun- gen in zu tiefem Haubensitz und hell abset- zender Schnabelfarbe. Die Höhe der Haube soll den Scheitel des Kopfes überragen. Bei



0,1 Starwitzer Flügelsteller-Kröpfer, blauschim- mel, v EC (Kazimierz Majer, Rudzika/PL)

einigen Tieren wurden berechtigterweise fest geschlossene Schwänze gefordert. So sind 4 Hv-Tiere von Sommer (D), Grud (PL), Orchowski (PL) und Horyn (PL) hervorzu- heben. Jeder hatte das Format eines Cham- pions, aber da war noch der V-Täuber von K. Majer (PL). Das war zu Recht der EC und wohl das beste Tier der Ausstellung. Die bes- te Täubin zeigte Mehre (hv EC). Auffällig war die unreine, fleckige Deckenfarbe bei mehreren Tieren. EM mit 380 P. wurden U. Scholz (D) und Ch. Mehre (D).

Etwas ganz besonderes ist der Farben- schlag **Blaufahl-Schimmel** bei den Starwit- zern. Einzigartig in der Gruppe der Kropf- tauben. Die Schimmelzeichnung im Kropf- bereich ist immer von feinsten Qualität und begeistert die Kenner. Die Figur differiert da- gegen sehr; es gibt die Figur nach dem Euro- pastandard, aber auch urwüchsige alte Star- witzertypen. Die besten Figurentiere zeig- ten Jungzüchter M. Hermann (hv EC, 1,0 jung; hv, 0,1 jung) sowie unsere polnischen Züchter Kondela und Majer (je hv). Die an-

gesprochenen urwüchsigen Starwitzerty- pen müssen in der Rückendeckung ge- schlossener werden, in der Haltung auf- rechter sein und im Kropfansatz etwas Tail- le zeigen. Sicher passt ein möglichst hellerer Schnabel sehr gut zu diesem Farbens- schlag, ist aber bei einer verdünnten Blauvariante schwer zu erreichen und von untergeordne- ter Bedeutung. Wichtig sind dunkle, durch- gehende dunfarbige Binden mit gleicher Schwingenfarbe. EM mit 380 P. wurde M. Herrmann (D).

Die **Rotfahl-Schimmel** waren mit 36 Tieren zahlenmäßig angemessen vertreten. Die Tiere von Kalisch mit dem V-EC-Tier an der Spitze und 2 Alttäuber von Majer (PL) konnten überzeugen und zeigen auf, was möglich ist. Jenseits davon gab es wenig Qualität. Stand und Haltung müssen ver- bessert werden. Weitere Schwerpunkte sind Rückendeckung, korrektere Bindenzei- chung und gleichmäßig durchgefärbter, dunkler Schnabel. Der Europastandard schreibt mindestens Dunkelhornfarbe vor. Einige Tiere setzen aber in der Schnabelspit- ze oder zu den Warzen hin regelrecht hell ab und das stört. Sehr erfreulich, dass alle Tiere von Kalisch den Besitzer wechselten; das ist eine Investition in die Zukunft. Im Übrigen haben die Rotfahl-Schimmel keine Schwanzbinde; sie dürfen aber einen farbi- gen Schwanzspiegel zeigen. Das ist eine gern gesehene Farbstoffreserve. EM mit 380 P. wurde A. Kalisch (D).

Die **Gelbfahl-Schimmel** sind ein sehr aparter Farbensschlag und waren mit 13 Tie- ren vertreten. Die Jungtäubinnen konnten nicht überzeugen; es fehlte an gleichmäßi- ger, ausgeglichener Schimmelzeichnung. Spitzentier war eine Hv-EC-Alttäubin von Kalisch.

Im Farbensschlag **Schwarz, weißschwin- gig** (SR T. Sousedik CZ), häuften sich zu Recht überdurchschnittlich hohe Bewer- tungen. Unter den 42 Tieren aus 4 Ländern waren nur 2 Täubinnen, die mit g 92 bewer- tet wurden. Alles andere bewegte sich meist zwischen 94, 95 und 96 P. Die Spitzentiere stellte in beiden Geschlechtern H. Schulz (2x v EC). Weitere sehr schöne Gespitzte wurden von H. Leferink (NL), E. Cigan (CZ) und F. Lautenschläger (D) gezeigt. Der Un- terschied im oberen Bewertungsbereich wurde vom PR richtig herausgearbeitet. Die schwarze Farbe mit angemessenem metalli- schen grünvioletten Glanz, die roten Au- genränder neben dem fleischfarbenen durchbluteten Schnabel, wobei ein kleiner Stipp erlaubt ist, waren die Vorteile der V- Tiere. Insgesamt war das eine einmalig qua- litätsvolle, ausgeglichene Kollektion und für jeden Betrachter eine Augenweide.



Auch wenn der Autor hier ins Schwärmen gerät, gibt es natürlich hier und da noch kleine Wünsche, die bei allen Weißschwingigen verbessert werden müssen. Bei den Täubinnen aber vereinzelt auch bei den Täubern wünschte ich mir eine breit angesetzte Stirn. Sie ist die Voraussetzung für eine breite, über den Scheitel sitzende Rundhaube mit seitlichen Rosetten. Die Handschwingen sollten breiter werden. Es hat sich herausgestellt, dass gerade die Tiere mit schmalen Handschwingen zum Kreuzen neigen. Dieses Problem haben wir auch bei anderen Farbensschlägen, nur fällt es bei den Weißschwingigen mehr auf. Die weißen Handschwingen können von 4 bis 9 variieren, wobei 2 Federn Unterschied in der Schwingenzahl lt. EE-Standard erlaubt sind. Ab 3 Federn Unterschied bitte nicht mehr mit sg bewerten. Die Wunschvorstellung eines Züchters sind natürlich 7/7 breite Handschwingen, da bei dieser Konstellation die Schönheit bzw. das Farbenspiel so richtig zur Geltung kommt.

Eine Anmerkung zum Afterweiß: Ich weiß, dass es sehr hartnäckig ist, nur sollte man durch geschickte Verpaarung und Selektion die Sache angehen. Afterweiß ist ein Fehler. Wird die Taube vom Züchter nicht geputzt, hat der PR keine Wahl und die Taube ist mit maximal 92 P. zu bewerten. EM mit 386 P. wurde H. Schulz (D).

23 Rote, weißschwingig, mit 2 Hv-Alttaubern von F. Lautenschläger (D) und H. Leferink (NL). Da aber nur einer EC werden kann, hatten wir die Qual der Wahl. Die Entscheidung fiel auf das Tier von Lautenschläger, der im Gesamtbild minimal besser war. Die Qualität unter den Nationen war auch hier mit überwiegend Sg-Bewertungen sehr hoch. Farblich schauen wir auf die Wünsche der einfarbigen Roten bzw. auf das Geschriebene bei den Schwarzen, weißschwingig. EM mit 380 P. wurde F. Lautenschläger (D).

25 Gelbe, weißschwingig. Eine Kollektion aus 3 Nationen mit überwiegend Sg- und einer Hv-Bewertung hatten wir auch noch nicht. Herausstellen möchte ich die Jungtäubin von T. Kühnl (D), die neben dem kräftigen Gesamteindruck mit einem satten Gelb und schönen Rosetten zu Recht mit hv EC beurteilt wurde. Die vielen Sg-95-Bewertungen von T. Kühnl (2x), Z. Herok (PL), W. Lautenschläger (D) und W. Merker (D) zeigten auch hier, dass wir auf den richtigen Weg sind. Wünsche und Mängel analog der Einfarbigen. EM mit 380 P. wurde T. Kühnl (D).

10 Blaue mit schwarzen Binden, 2 Blaue ohne Binden und eine Blaugehämmerte, weißschwingig, gezeigt von unse-



1,0 Starwitzer Flügelsteller-Kröpfer, rot, hv EC (Krystyna und Matthias Beutel, Zweibendorf)

rem langjährigen Zfr. R. Teske, der mit einem Blauen ohne Binden, weißschwingig, EC wurde. Es ist lobenswert und verdient unsere Anerkennung, dass sich unser Roger über Jahrzehnte mit diesen seltenen schönen Farbensschlägen befasst und immer wieder großzügig Zuchttiere zur Verfügung stellt. Alle Tauben wurden mit sg und hv bewertet. Am Gesamteindruck bis hin zur Farbe gibt es kaum etwas auszusetzen. Verbessern müssen wir die Schnabelfarbe. Schwarz wird verlangt und sollte auch nicht mehr toleriert werden. Das verpönte Afterweiß, das bei Blauen noch stärker auftritt, müssen wir durch Ausgleichpaarung und Selektion unterdrücken. Die Bindigen sollten durchgehende, voneinander getrennte Binden zeigen. EM mit 379 P. wurde R. Teske (D).

4 Schwarzgeelsterte, 4 Rotgeelsterte und 6 Gelbgeelsterte wurden von Zuchtfreunden aus PL und D präsentiert. Die Schwarzgeelsterten überzeugten in Größe, Zeichnung und sauberen Schnabel. Erstaunlich, dass alle Tauben mit schöner Stirnschnippe gezeigt wurden. Die Ausle-



0,1 Starwitzer Flügelsteller-Kröpfer, gelb, weißschwingig, sg 95 (Wieland Merker, Reuden)

FOTOS: SCHULZ

gung des EE-Standards lässt Spielraum für einen Kopffleck mit Stirnschnippe, abgerissener Stirnschnippe und ohne Schnippe zu. Nur haben wir zur letzten JHV den Beschluss gefasst, dass im höheren Sg-Bereich eine Stirnschnippe verlangt wird. Ist die Schnippe abgerissen bzw. keine vorhanden, ist eine Bewertung bis 93 P. möglich. Der Täuber von Z. Herok (PL) brachte alle Voraussetzungen eines schönen Geelsterten mit, wenn da nicht die tiefsitzende Haube ohne Rosetten nur sg 95 zugelassen hätte.

Die Kollektion der Rotgeelsterten mit Sg-Bewertungen und einem Hv-Jungtäuber von K. u. M. Beutel (D). Figürlich sind wir auf den richtigen Weg. Stirn und Kopf sollten mehr Substanz haben. Farblich wollen wir vom Kropf bis Schwanz ein gleichmäßiges Rot sehen. Die 6 Gelbgeelsterten überzeugten farblich sowie in der Zeichnung und wurden alle mit sg bewertet. Wünsche sehe ich in einer aufrechteren Haltung und bei den Täubinnen mehr Blasvolumen.

12 Schwarzgetigerte, 5 Rotgetigerte, 2 Gelbgetigerte aus 3 Nationen (PL, CZ, D) hatten einen würdigen Siebertäuber von E. Cigan (gelbgetigert, hv EC). Die Getigerten, die noch in den Kinderschuhen stecken, haben in den letzten 2 Jahren viel Zulauf und Sympathie unter unseren Starwitzer-Leuten erfahren. In der Substanz kräftiger, sattere Farben mit leichtem Mischglanz im Kropfbereich, Stand höher, im Kropfansatz mehr Taille und eine aufrechtere Haltung sind die Punkte, die angesprochen werden müssen. Die Hauben mit Rosetten sowie die Tigerzeichnung waren in der noch seltenen Gruppe erstaunlich gut. Ein großes Problem sehe ich bei den Schwarzgetigerten im Schnabel, da die Tiere in PL und CZ mit schwarzem Schnabel gezüchtet wurden, wir aber im EE-Standard einen hellen Schnabel verlangen. Es ist natürlich nicht möglich, innerhalb eines Jahres den Schnabel von schwarz auf fleischfarbig umzustellen, deshalb wird es einen Übergang von 2 Jahren geben, in dem wir den schwarzen Schnabel tolerieren. 2014 sind die getigerten Farbenschläge Rasse des Jahres, dann aber bei den Schwarzgetigerten bitte mit fleischfarbem Schnabel, wobei ein kleiner Stipp wie bei den Schwarzen bzw. Schwarzen, weißschwingig, erlaubt ist. EM mit 380 P. wurde auf Schwarzgetigert E. Cigan (CZ).

Liebe Zuchtfreunde, 2012 haben wir die Europaschau in Leipzig und die Sonderchau in Bielsko Biala (PL). Die Rasse des Jahres sind die Einfarbigen. Wünschen wir uns bis dahin eine gute Zucht, Gesundheit und ein Wiedersehen unter Freunden.

HARTMUT SCHULZ



DER STARWITZER

von Dieter Kuntze

Elegant, lebhaft, stolz und schön, in seinen Farben prächtig an zu sehn.
Ein König, mit Verlaub und setzen ihm die Krone auf.

Schnabel, Stirn und Augen, der Kopf, verziert mit einer Muschelhaube,
die Seiten mit einer Rosette verseh'n, was für ein Kunstwerk, wunderschön.

Der aufrechte Stand, den Rücken geschwungen.
Das Blaswerk, ein Traum, geformt wie eine Birne, die Taille, welch eine Wonne.
Volle Brust, bedeckter Rücken, können einen so entzücken.

Die Flügelspitzen auf dem Schwanze ruhn, den Boden nicht berühren.
Die Beine, elegant und schlank. Zehen gespreitzt, ein wunderschöner Stand.
Ein Model, welch eine Augenweide.

Als Akrobat der Lüfte sind wir bekannt, was wir im Freiflug Euch beweisen.
Achtung und Bewunderung werden übrig bleiben.

Wir steigen hoch und klatschen, stellen beide Flügel an und rauschen in die Tiefe.
Fast auf den Boden, das kommt schon mal vor. Fliegen wieder hoch, die gleiche Prozedur.

Man schaut uns zu, fantastisch und ist verblüfft, traut sich nicht zu atmen.
Das Herz klopft immer schneller und fängt an zu rasen.

Wenn er auf der Schulter sitzt, mir Dir schmust und Dich küsst.
Im Garten, mit Dir spazieren geht, was für ein Partner, wunderschön.
Ein wahrer Freund, ein Star, zum anfassen.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2012

Starwitzer Flügelsteller auf Erfolgskurs - Sprawozdanie "strażnika hodowli"



*EUROPASCHAU der Starwitzer Flügelsteller 2011 in KOZY
Zuchtfreunde eine Halle, voll mit 570 Starwitzern.
Ich war sehr stolz und zu tiefst beeindruckt, recht vielen Dank
an Alle die dabei waren.*



EINE BEWEGENDEN FAHNENWEIHE

und 570 Starwitzern in 30 Farbenschlägen aus Pl, CZ, NL und D



Vielen herzlichen Dank an die Zuchtfreunde um **Kazimierz Majer** für die schöne Veranstaltung





Einfarbige: Gelb 58, Weiß 23, Schwarz 24, Rot 45



**EUROPACHAMPION &
EUROPAMEISTER
bei den Einfarbigen**

Schwarz

EU-Meister E. Cigan
EU-CH St. Kuschert

Weiß

EU-Meister & EU-CH J. Roszak

Rot

EU-Meister R. Melior
EU-Meister F. Lautenschläger
EU-CH K. & M. Beutel
EU-CH R. Melior

Gelb

EU-Meister W. Lautenschläger
EU-CH D. Makuch
EU-CH P. Otto



Wünsche:

- breitere Schwingen und Schwanzfedern
- sattere Farben mit mehr Glanz
- Kropfgefieder geschlossener (rot)
- Rückenlinie geschwungener (rot)
- verschnittene Hauben (rot)
- Schnabelfarbe nicht rauchig, matt (schwarz)
- Haubensitz höher



**51 Blau mit
schwarzen Binden**

EU-Meister U. Scholz
EU-Meister D. Danneberg

EU-Champion Ch. Mehre
EU-Champion U. Scholz



0,1 jung 2012

So stell ich mir eine schöne Blaue vor.
Rosetten markanter, dann Höchstnote.

Wünsche bei den Blauen:

- Blaswerk, Schenkeleinbau, Haube, Rosetten,
- Kropfgefieder mehr Grünglanz
- Schwingen durchgefärbter und eine korrekte Schwanzbinde
- durchgefärbter schwarzer Schnabel

22 Blaufahle:

EU-Meister M. Herrmann & EU-CH W. Klimczak

Wünsche:

- Haltung aufrechter, hellere Bindenfarbe, Kropfansatz betonter



18 Gelbfahle: EU-Meister E. Beyer & EU-CH T. Pakull

Wünsche: - Bindenzeichnung, aufrechtere Haltung, Rosette, Haube, Bauchfarbe, Blasfreudigkeit

Vorzüge: - Kropffarbe, Deckenfarbe, Schnabel



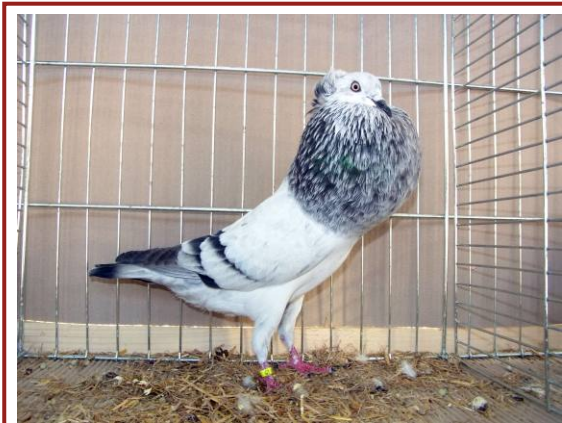


8 Rotfahlgehämmert & 2 Gelbfahlgehämmert - EU-CH H. Leferink

Wünsche: - Hämmerung, Kropfansatz, Rosetten markanter



Ein Farbenschlager der Superlative - 86 Blauschimmel / Bestes Tier der Ausstellung und EU-Champion der 1,0 von K. Majer



Wünsche: - durchgehende schwarze Binden bzw. satte Schwingenfarbe, kein durchgefärbter schwarzer Schnabel
- Haubensitz höher, unausgeglichene Schimmelzeichnung und saubere Deckenfarbe



EU-Meister U. Scholz & Ch. Mehre



EU-CH und EU-Meister Jungzüchter M. Herrmann

Die weiteren hV – Tiere von Kondela und Majer zeigen, das wir bei einem solch seltenen Farbenschlag durch die Gründung des Internationalen Clubs sehr viel erreicht haben.

Die Wünsche muss man differenzieren, da es die Figurentiere lt. EU-Standard und die urwüchsigen Tiere gibt. Beide Typen sind sehr wertvoll für die Zucht, wobei auf Ausstellungen die Figurentiere gefragt sind. Daraus ergeben sich meine Wünsche:

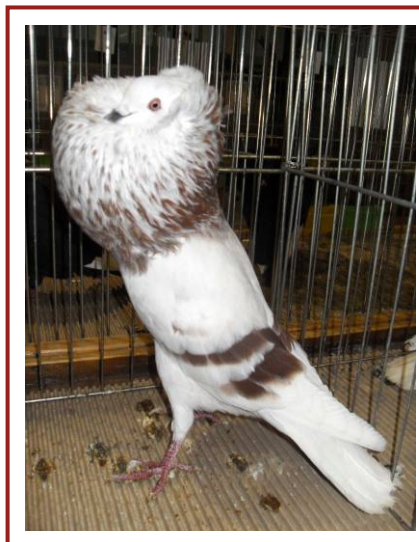
- Haltung aufrechter, Kropfansatz betonter, langes Brustbein
- Wichtig bei allen Typen: dunkle, unfarbige Binden mit gleicher Schwingenfarbe



25 Blaufahlschimmel eine Augenweite für den Kenner mit einer feinen Schimmelzeichnung die von keiner anderen Rasse erreicht wird.

36 Rotfahlschimmel EU-Champion & EU-Meister A. Kalisch

Die Alttäuber von Majer und Kalisch konnten überzeugen, jenseits davon gab es wenig Qualität zu sehen. Die Schwerpunkte sind Rückendeckung, korrektere Bindenzeichnung und gleichmäßig durchgefärbte Schnäbel.





13 Gelbfahlschimmel EU-Champion A-Kalisch & und die sg95 Alttäubin von Dudek waren die Besten



HalloooEgon warum hast du keine Gelbschimmel ausgestellt ?



42 Schwarzweißschwingige mit nur 2g Bewertungen

EU-CH und EU-Meister H. Schulz und weiteren hohen Bewertungen von H. Leferink, E. Cigan, F. Lautenschläger



1,0 hV96

Die gezeigten Gespitzten aus vier Nationen wurden in einer überdurchschnittlichen Qualität gezeigt. Der Unterschied im oberen Bewertungsbereich wurde vom Preisrichter richtig herausgearbeitet, die schwarze Farbe mit angemessenem metallischem grünvioletter Glanz, die roten Augenränder, neben dem fleischfarbigen durchblutetem Schnabel, waren die Vorteile der V Tiere.



0,1 V97
EU - Champion

Wünsche: - breit angesetzte Stirn, Rosetten markanter u. gleichm., Handschwingen breiter, die Spitzentiere nicht eleganter, Schwingen nicht kreuzen



23 Rotweißschwingige

Champion und EU – Meister F. Lautenschläger

Wünsche:

- Augenrand
- durchgehende rote Farbe
- Schwingenlage
- Schenkeleinbau



25 Gelbweißschwingige

mit Champion und EU – Meister T. Künl und sg Bewertungen von W. Merker, W. Lautenschläger und Z. Herok

Wünsche: Farbe gleichmäßiger mit leichtem Glanz, Federstruktur fester und im Rückenbereich geschlossener. Breitere Stirn bei den D 0,1ern.





10 Blau mit schwarzen Binden, 2 Blau o. Binden, 1 Blauegehämmert weißschwingig EU-CH und EU-Meister Roger Teske

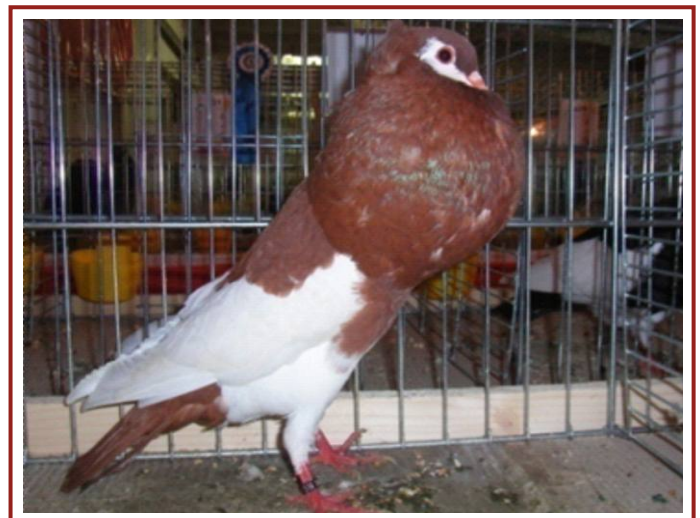
Es ist lobenswert, dass sich Roger seit Jahrzehnten mit dem selten schönen Farbenschlager beschäftigt. Schnabelfarbe wird schwarz verlangt und sollte nicht mehr toleriert werden. Afterweiß und weiße Strümpfe im Auge behalten. Weitere Wünsche analog der Blauen.



Farbenschlager des Jahres / Beste Bewertung zur EU-Schau auf 1,0 rotgeelstert mit hV96 von K.+M. Beutel

4 Schwarzgeelsterte, 5 Rotgeelsterte, 2 Gelbgeelsterte

Super Schwarzgeelsterte in Größe, schöner Stirnschnippe und sauberen Schnabel, leider Haube zu tief und ohne Rosetten. Alle gezeigten Tiere mit Stirnschnippe und sg Bewertungen. Figürlich sind wir auf den richtigen Weg, Stirn, Kopf und Haube sollten mehr Substanz haben. Farblich streben wir von Kopf bis Schwanz gleichmäßig durchgefärbtes sattes rot, schwarz, gelb bzw. blau an.





**12 Schwarzgetigerte, 4 Rotgetigerte
und 6 Gelbgetigerte
mit ein EU – CH u. EU – Meister E. Cigan**

Mit den Getigerten haben wir noch viel Arbeit, in der Substanz kräftiger, sattere Farben, mit leichtem Mischglanz im Kropfbereich, Stand höher, Kropfansatz betonter und bei den Schwarztigern bitte einen fleischfarbigen Schnabel anstreben. Erstaunlich gut der Zuchtstand, in der Tigerung bzw. Hauben.



**Auf Wiedersehen zur
EUROPASCHAU in Leipzig 2012**





Gratulation zum runden Geburtstag - Matthias Beutel

1. Vorsitzender des Internationalen Starwitzer Clubs e.V.

60.



Zuchtfreunde Rudi Melior, Roger Teske, Wolfgang Stötzer und Zuchtwart Hartmut Schulz überraschen Matthias Beutel an seinem Ehrentag.



Zuchtfreunde aus Polen mit auf Spreewaldtour



Zwischenstopp für eine herzhafte Stärkung zur Weiterfahrt



Unsere Ehrenmitglieder Bernhard Riede & Wolfgang Stötzer

JHV 2011 im Spreewald



Bewertungen beim krummen Brustbein

Beschluss Europaverband-Sitzung 2001
in Thun / CH : Bewertungen bei krummes Brustbein.

Nicht einwandfrei max 94 Punkte

Ernsthafte Abweichung max 92 Punkte

Ausschlussfehler 0 Punkte

Ausschlussfehler 0 Punkte

Krzywy mostek

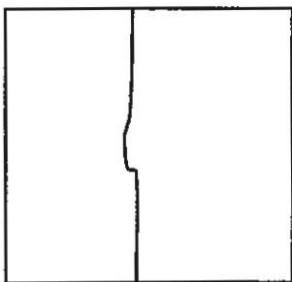
Postanowienie posiedzenia w Thun / CH 2001 r :
Ocena (ptaków) z krzywym mostkiem

Nieprawidłowy maksymalnie 94punkty

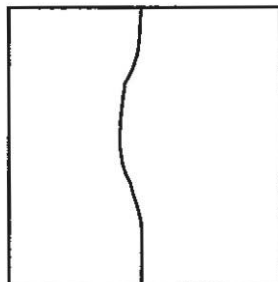
Poważne odchylenie maksymalnie 92 punkty

Błąd wykluczający 0 punktów

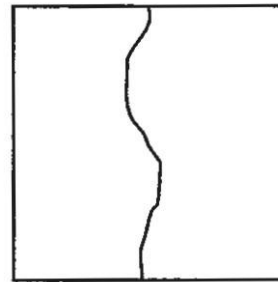
Błąd wykluczający 0 punktów



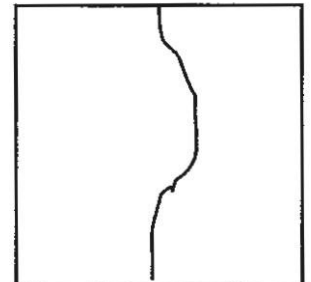
nicht einwandfrei
max 94 Punkte



ernsthafte Abweichung
max 92 Punkte



Ausschlussfehler
0 Punkte



Ausschlussfehler
0 Punkte

ZUCHTPROGRAMM FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE

- Fruchtbarkeit und zuverlässige Aufzucht der Jungtiere.
- Figur, Blaswerk, Stand und Haltung prägen den Gesamteindruck und bleiben weiterhin die Hauptrassemerkmale. Überzogene Einzelmerkmale sollten zurückgezüchtet werden.
- Bei Schwanz und Schwingen müssen wir breitere Federn anstreben.
- Schenkelfluss und Beineinbau müssen wir mehr Aufmerksamkeit schenken. Der Steiger sollten hier nicht unser Vorbild sein.
- Kopf mit Rundhaube und beidseitigen Rosetten sind bei fast allen Farbenschlägen zu verbessern.
- Bei den Zeichnungsvarianten Einfarbig, Weißschwingig und Geelstert sollten durchgehend satte Farben angestrebt werden.
- Schimmel sollten eine ausgeglichene Schimmllung zeigen. Wobei aber dunkel und hell Schimmel gezeigt werden können.
- Blaue und Gehämmerte sollten im Kropfgefieder einen satten Grünglanz zeigen. Schwingen sollten der schwarzen Bindenfarbe gleichen.
- Das Zuchtziel beim Schnabel, sollte bei den Blaufarbigem schwarz, bei den Einfarbigem, Gespitzten, Geelsterten, Gelbfahl, Gelbfahlschimmel fleischfarbig und bei allen anderen Farbenschlägen je nach Gefiederfarbe dunkel-hornfarbig bis hell-hornfarbig sein.
- Um unsere Ziele gemeinsam zu erreichen, brauchen wir viel Gesundheit, Schaffenskraft und eine freundschaftliche, faire Zusammenarbeit aller Clubmitglieder in Europa.



Neue Gedanken zum Wettbewerb

Zuchtfreunde, unser Wettbewerb im europäischen Starwitzer Club ist nicht mehr zeitgemäß, demzufolge einige Überlegungen zum neuen Wettbewerb ab 2012:

Sonderschauen

Bereitstellung von 3 Preisen, bei einer Tierzahl von mindestens 75 bis 100

Europaschau 2011/2012

Europa – Champion: pro Farbensschlag nach den Richtlinien der EU

Europameister: pro Farbensschlag nach den Richtlinien der EU

Rassebezogene Europaschau

Europa – Champion: 4 Tiere eines Farbenschlages, Richtlinien der EU

Neu! Europameister: 4 Tiere eines Farbenschlages, Richtlinien der EU

Best in Show zur EU-Schau bzw. Rassebezogene EU-Schau

1,0/0,1 Sachpreis

Förderpreis

50,00 € (Vergabe durch Zuchtwart)

Rasse des Jahres 2011: **Geelsterte**

Rasse des Jahres 2012: **Einfarbige**

Rasse des Jahres 2013: **Getigerte**

1. Rassebezogene EU-Schau Bielsko Biala
2. EU-Schau Leipzig
3. Rassebezogene EU-Schau Posen

Fehlerhafte Tauben 2011





hängende Ortfeder



*Kopf nicht typisch, Beineinbau,
Schwanz geschlossener,
Federstruktur auf den Decken*



Haube verschnitten



offener Rücken, Gesundheit



Farbenschlag nicht anerkannt



beide Seiten ohne Rosetten



*Fehler beim Schenkeleinbau,
Schwingenlage,*



*Binden korrekter und getrennt,
Figur und Stand nicht
rassetypisch*



*offener Rücken,
Binden getrennt,
Flügeldecken reiner*



Na návštěvě u Hartmuta Schulze - osobnosti německého holubářství



Hartmut Schulz je nepřehlédnutelnou osobností současného německého i evropského holubářství. Pamatuji si ho už desítky let ještě z bývalé NDR (zejména z klubových výstav, na kterých jsem posuzoval staváky), kde byl členem a funkcionářem tehdejšího Klubu chovatelů štelérů a starwických staváků. V klubu byli tehdy sdruženi chovatelé obou příbuzných plemen staváků a také českých staváků. Po spojení obou německých států vznikl samostatný německý Klub chovatelů starwických staváků

a zde se stal Schulz hlavním poradcem chovu. Po založení evropského Klubu chovatelů starwických staváků byl pověřen stejnou funkcí i zde.

H. Schulz je také úspěšným podnikatelem a své organizační schopnosti dovede využít i v klubu ve prospěch chovatelsví a celého německého holubářství. Spolu se svým přítelem Matthiasem Beutelerem, prezidentem německého i mezinárodního Klubu chovatelů starwických staváků, jsou hnacím motorem úspěšné činnosti obou chovatelských organizací. Oba se podíleli na organizaci řady

významných celoněmeckých i mezinárodních výstav, zejména v Lipsku, ale také v sousedním Polsku.

V roce 2009 byl Schulz iniciátorem vzniku mezinárodního Klubu chovatelů starwických staváků, který sdružuje chovatele „štajfů“ ze sedmi zemí (SRN, Polska, ČR, Rakouska, Holandska, Dánska a USA). A nebyl by to ani Hartmut, aby si nenasadil „laťku“ hodně vysoko. Hned v listopadu 2010 perfektně zorganizoval první evropskou výstavu starwických staváků v městečku Seegrehna, nedaleko jeho bydliště na trase mezi Lipskem a Berlínem. I na této prestižní akci potvrdil H. Schulz dávno známou skutečnost, že je i vynikajícím chovatelem a znalcem starwických staváků, byl zde bezkonkurenčně nejúspěšnějším vystavovatelem. Získal hned

tři tituly „Evropský šampion“ na holuba i holubici černých bělohrotých a holubici modrého bělouše, všichni ocenění maximální taxou 97 bodů.

V listopadu 2011 se

H. Schulz podílel na druhé evropské výstavě starwických staváků v Polsku. V Bielsku-Bialé, asi sto kilometrů od našich severních moravských hranic přivítali polští chovatelé poprvé evropskou elitu na takové úrovni. Na úspěchu a vysoké organizační úrovni se opět výrazně podílel právě H. Schulz. Byl také opět nejúspěšnějším vystavovatelem, získal zde dva evropské šampiony, titul Mistra Evropy, pohár za nejlepší holubici výstavy (černá bělohrotá) a také nejvíce nejvyšších ocenění jednotlivých holubů (2x 97 a 3x 96 bodů). Schulz se také významně podílel na úspěšné dvojazyčné publikaci „Starwitzer – mein Traum“ (117 stran, německý a polský text), kterou vydal klub.

Na obou evropských výstavách jsem měl tu čest posuzovat a musím konstatovat, že jak organizací, tak materiálním zabezpečením neměly konkurenci i v porovnání s většími akcemi. I na tom měl

podíl H. Schulz. Při první akci v SRN jsem využil možnosti k návštěvě u Hartmuta na jeho holubnicích. Také jeho chovatelské zařízení je na špičkové úrovni, velice účelné a s využitím všech současných poznatků pro úspěšný chov.

Hartmut je také příznivcem našeho holubářství a je častým hostem našich výstav, navštívil rovněž poslední speciálku českých staváků 2011 v Kolíně. Podílel se také významně na zařízení speciality moravského staváka –

kresby tygr – do standardu starwického staváka.

Text a foto
Ing. TOMÁŠ SOUSEDÍK

1 Hartmut Schulz. **2** Chovatelské zařízení H. Schulze. **3, 4** Ceny udělené na I. evropské výstavě SRN. **5** I. evropská výstava starwických staváků v roce 2010, SRN. **6** 1,0 starwický stavák černý bělohrotý, chov. H. Schulz. **7** Detail hlavy černého starwického staváka z chovu H. Schulze. **8** 1,0 starwický stavák modrý bělouš, chov. H. Schulz.



advertising design

Idee | Gestaltung | Druck

Inhaberin: Wiebke Schulz
Beethovenweg 16 · OT Zscherndorf
06792 Sandersdorf-Brehna
Telefon: 0 34 93 / 51 47 22
Fax: 0 34 93 / 82 31 46
Mobil: 0173 / 74 25 74 6

E-Mail: advertising.design@t-online.de

Briefbögen Couverts SD-Sätze
Danksagungen Digitaldruck Plots
Corporate Design Visitenkarten Flyer
Festzeitungen Tischkarten Kurzbriefe
Postkarten Bindearbeiten Plakate Blocks
Etiketten Stempel Geschenkgutscheine
Imagebroschuren Karten Folienbeschriftung
Einladungen Anzeigenwerbung Logodesign
Hochzeitszeitungen Gestaltung Offsetdruck

*Werbung
nach Maß*

Besuchen Sie uns
auch auf unserer Homepage
www.advertising-design.net

